

Sozio-kulturelle Aspekte der Regionalentwicklung

DI Andreas Hacker, Stadt-Umland-
Management Wien/Niederösterreich

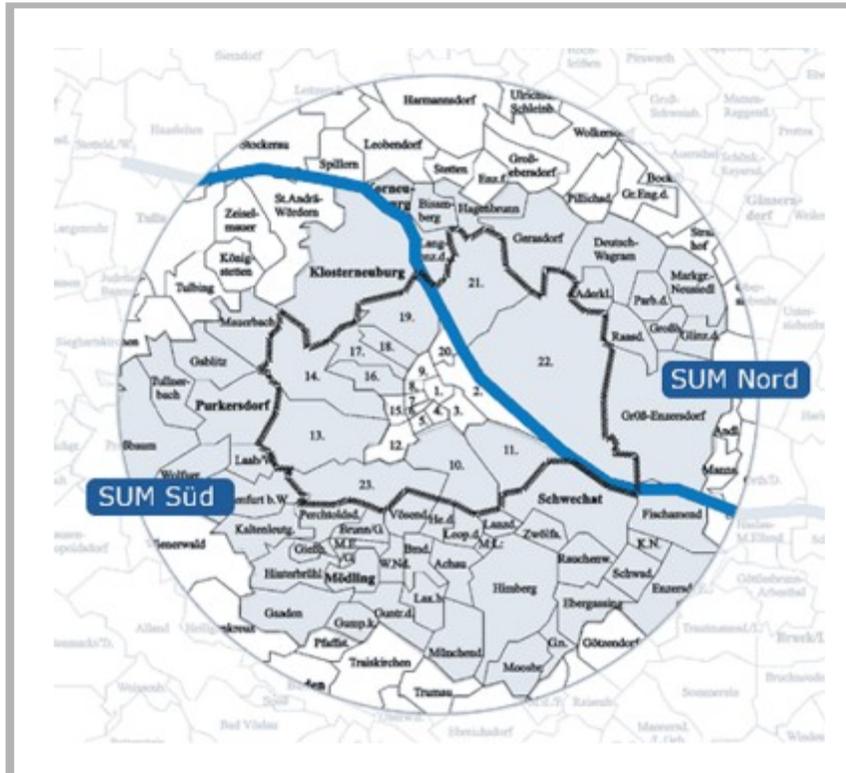
Universität für Bodenkultur, 19.4.2021



Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



SUM- allgemein



Initiative der Länder Wien und Niederösterreich

Zentrale Ansprechstelle für die Zusammenarbeit von Stadt und Umland (seit 2006)

Fokussierung auf die Bereiche Raumordnung, Landschaftsplanung und Verkehr

Keine „Projektorganisation“, keine Behörde, kein „Schiedsrichter“, ...

Intensive Vernetzung mit den (Planungs)Abteilungen Wien, NÖ, mit Planungsgemeinschaft Ost, Verkehrsverbund Ostregion,....

„SUM Region“ ist geographisch nicht exakt definiert.

Abgrenzung orientiert sich an Regionalentwicklungsstrukturen (Stand 2005)

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich

SUM- allgemein

Arbeit im SUM:

- Mitarbeit in der Planungsgemeinschaft Ost, Verkehrsplattform Wien Niederösterreich, div. Landesinitiativen (sofern Stadtregions - relevant)
- Initiierung, Prozessbegleitung bei Impuls- und Regionalentwicklungsprojekten zB. Nextbike, Landschaftskonto, Smart City Ebreichsdorf, Leitplanung Mödling, gemeinsame wasserwirtschaftliche Standards (Krottenbach), Radwegplanungen, Mountainbike Wienerwald 2017+, Wirtschaftskooperation Marchfeld, Regionalpark Dreiangen, ..
- Mitarbeit in div. Gremien bei relevanten Regionsprojekten: Planungsgemeinschaft Ost, Dialogforum Flughafen Wien Schwechat, LEADER Region Römerland Carnuntum, Biosphärenpark Wienerwald..
- Einbringen von Stadtregions-Know How in Strategieprozesse (ÖREK, STEP 2025, Smart City Wien Rahmenstrategie, Hauptregionsstrategien NÖ, Leitplanung Bruck / Leitha, südöstliches Weinviertel ...)
- Informationsdrehscheibe bei regional relevanten Projekten: VIA SUM
- Förderung des Informations- und Wissensaustausch im Rahmen von SUM Foren und SUM Konferenzen

...



Regionalmanagement in Österreich

Wie ist die regionale Handlungsebene derzeit organisiert?

Vielfältige räumliche und thematische Abgrenzungen schaffen komplexe Strukturen

Räumliche Abgrenzungen	Thematische Abgrenzungen (Auswahl)							
	Inter-sektoral	Wirtschaft	Mobilität	Umwelt	Klima/Energie	Tourismus	Raumordnung	Daseinsvorsorge
Großregionen: > ca. 80.000 EW	✓	✓	✓					
Großstadtregionen: > ca. 100.000 EW	✓		✓					✓
Mittelgroße Regionen (LEADER, CLLD, Kleinstadtregionen): 10.000–150.000 EW	✓		✓	✓	✓	✓		
Kleinregionen (mehr als 2 Gemeinden): ca. 5.000–30.000 EW	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Interkommunale Kooperation		✓					✓	✓

Regionalmanagement in Österreich

Zehn Dilemmata der regionalen Handlungsebene

Kooperation / Vertrauen	→	versus	←	Konkurrenz / Misstrauen
Eigenständigkeit	→	versus	←	Kontrolle
Unternehmerisches Handeln	→	versus	←	Verwaltungstechnische Erfordernisse
Schwer messbare Wirkungen	→	versus	←	Budgetär sichtbarer Aufwand
Regionsinteresse	→	versus	←	Überregionale und lokale Interessen
Resilienz	→	versus	←	Effizienz
Funktionsräumlichkeit und Flexibilität	→	versus	←	Grenzen und Identität
Langfristiger Nutzen	→	versus	←	Kurzfristiger Aufwand
Überzeugung und Akzeptanz	→	versus	←	Regeln und Verordnungen
Effiziente Strukturen, Delegation	→	versus	←	Demokratische Legitimation

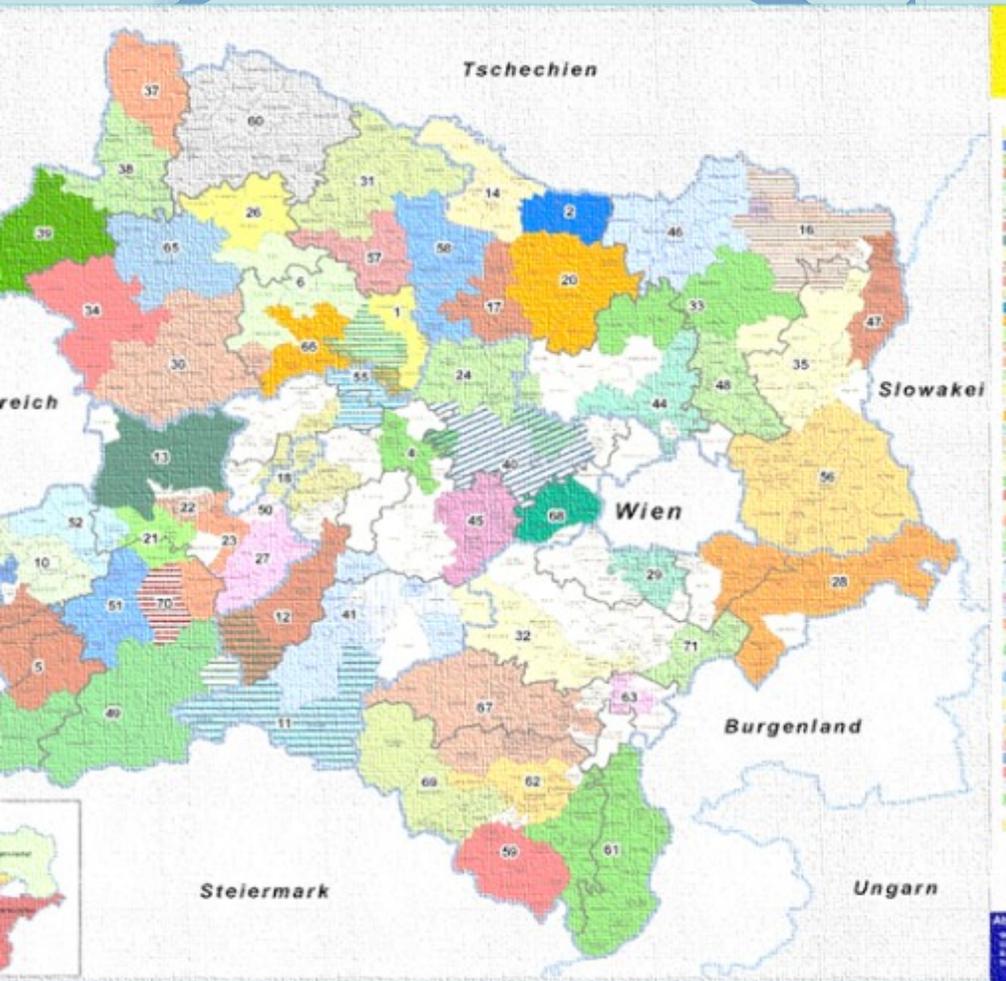
Quelle: https://www.oerok.gv.at/fileadmin/user_upload/Bilder/3.Reiter-Regionalpolitik/Regionale_Handlungseben_2019/Doku_24-25_9_2019_RHE_Schloss_Seggau__ST_.pdf



Regionale Handlungsebene Wien / Niederösterreich

- Realpolitik (vergibt Handlungsaufträge, „definiert“ Regionen und Regeln für die Öffentlichkeitsarbeit,..)
- Diverse (EU) Förderprogramme geben Inhalte und Standards vor
- Finanzausgleich als wesentlicher Faktor
- Individuelle persönliche Interessen
-

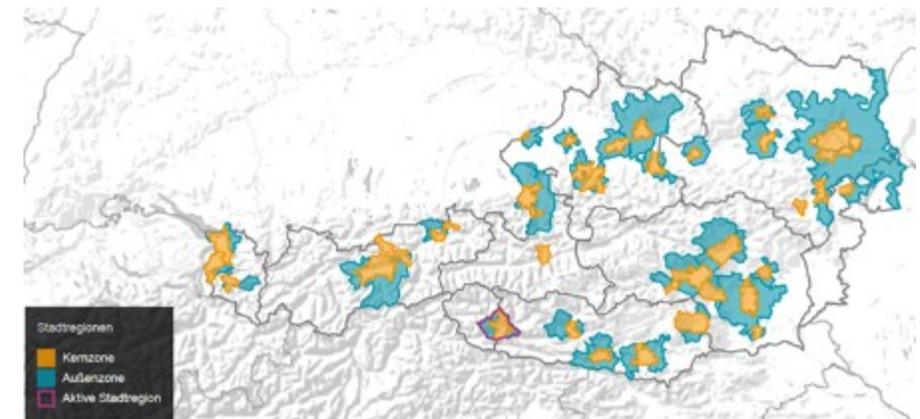
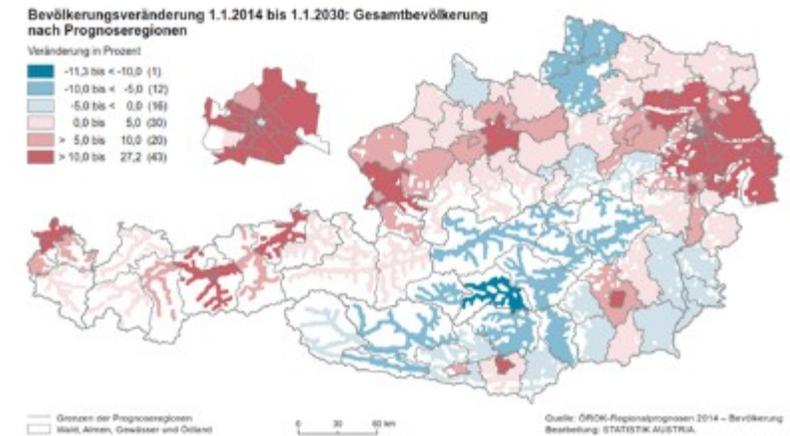
Regionale Handlungseber Wien / Niederösterreich



- Planungsgemeinschaft Ost / PGO: Koordination Raum- und Verkehrsplanung „Ostregion“
- Verkehrsverbund Ostregion / VOR: Koordination, Bestellung Öffentl. Verkehr Ostregion
- Vienna Region, Wirtschaftsagenturen der Länder (WWFF, Eco Plus, ..)
- Stadt Umland Management, NÖ. Regional GmbH., Energie- und Umweltagentur
- LEADER und Kleinregionen (Kleinreg. Entwicklungs-, Rahmenkonzepte)
- Energie- und Klimamodellregionen, Klimawandelanpassungsregionen
- Dorf- und Stadterneuerung, Mobilitätsmanagement
- ...

Stadtregionen in Österreich- Rahmenbedingungen

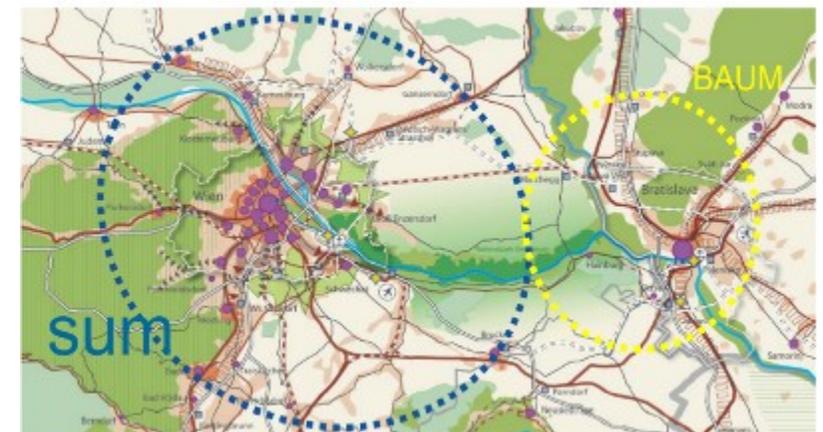
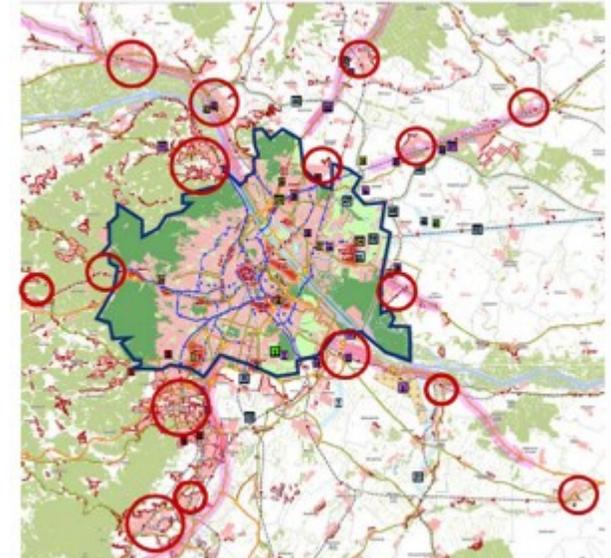
- Bevölkerungszunahmen konzentrieren sich auf Stadtregionen
- Stadtregionen sind Lebensräume, Gemeinde- und Landesgrenzen verlieren an Bedeutung
- Ressourcen, Kapazitäten (Natur, Infrastruktur..) werden knapp
- Leistbarer Wohnraum als zusätzliche Herausforderung
- Hohe Investitionen in den Ausbau des öffentlichen Nah- und Regionalverkehrs
- Zunehmende Sensibilisierung in der Bevölkerung betreffend die Entwicklung des Wohnumfelds
- Klimawandel – Anpassung
- Soziale Segregation
- ...



Die Stadtregion Wien- Niederösterreich

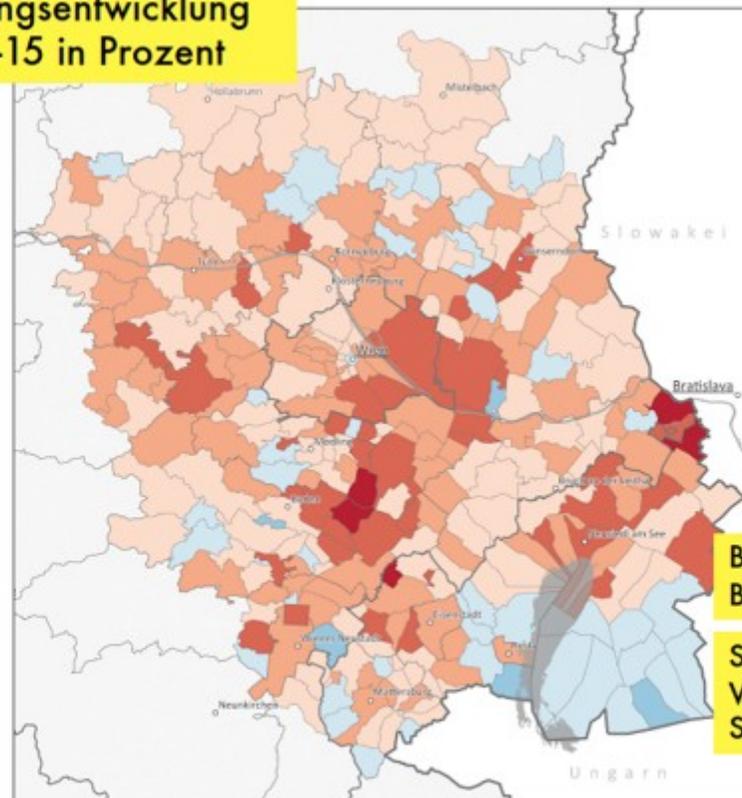
Die Stadtregion Wien:

- Ballungsraum mit rd. 2,6 Mio Einwohnern
- Donau als „mentale“ Trennung – Nord und Süd
- Wien (1,8 Mio), 17 Kleinstädte (10.000 – 25.000),
- sehr viele Klein- bis Kleinstgemeinden (> 100)
- Wertvolle Großgrünräume (Donauauen, Seewinkel, Wienerwald, Marchfeld,..)



Die Stadtregion Wien- Niederösterreich

Relative Bevölkerungsentwicklung
in der SRO+ 2008-15 in Prozent



Bevölkerung 2008: 2.587.562
Bevölkerung 2015: 2.763.761

Stadtregion+ +176.199
Wien +126.116
SRO+ Nö./Bgl. +50.083

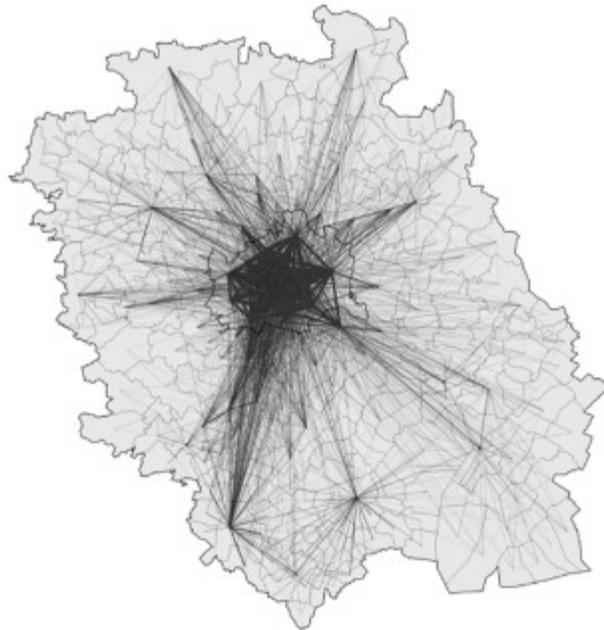


SUM-Konferenz 2018
Wohnen in der Stadtregion
05. Dezember 2018

Dr. Peter Görgl
Institut für Geographie | Regionalforschung
Universität Wien

Regionale Handlungsebene Wien / Niederösterreich

Das Verflechtungs- Kooperationsparadoxon.



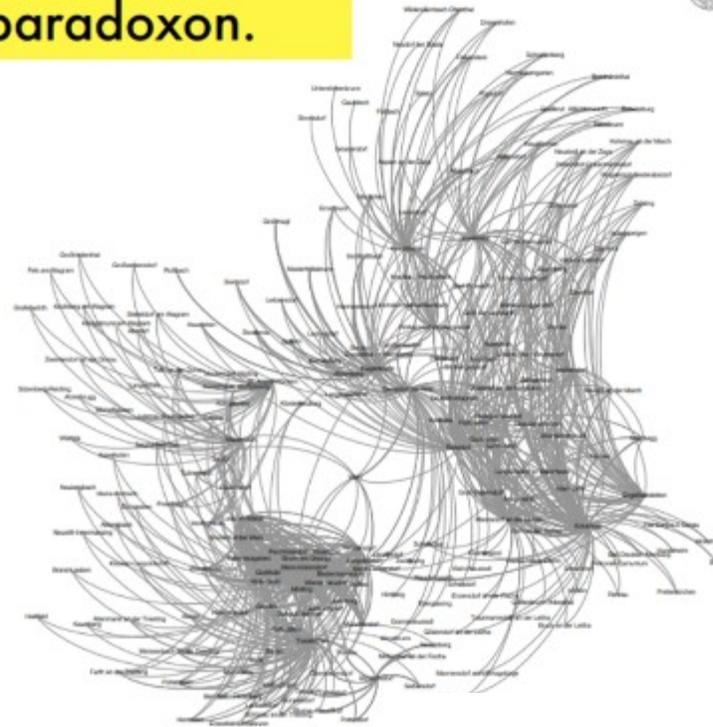
Pendlerverflechtungen - Erwerbspendler

- 20 - 50
- 51 - 100
- 101 - 200
- 201 - 500
- 501 - 1000
- = 1000 (max. 18.305)

Dargestellt werden nur Pendlerverflechtungen mit mindestens 20 Erwerbspendler_innen

0 10 20 km

Bearbeitung: Johannes Hradburger für das IGF
 Geodaten: data.gis.at
 Pendlerdaten: Statistik Austria



SUM-Konferenz 2018
 Wohnen in der Stadregion
 05. Dezember 2018

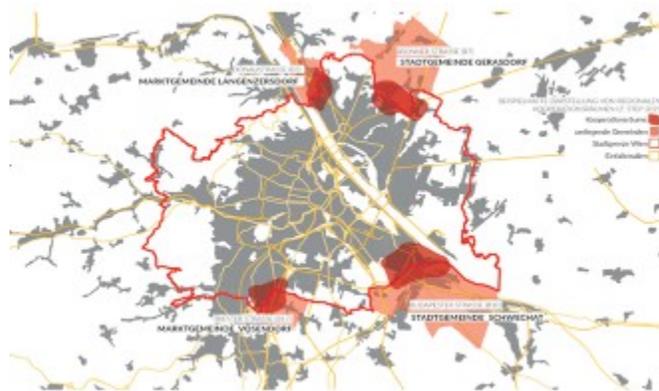
Dr. Peter Görgl
 Institut für Geographie | Regionalforschung
 Universität Wien

Regionale Handlungsebene Wien / Niederösterreich

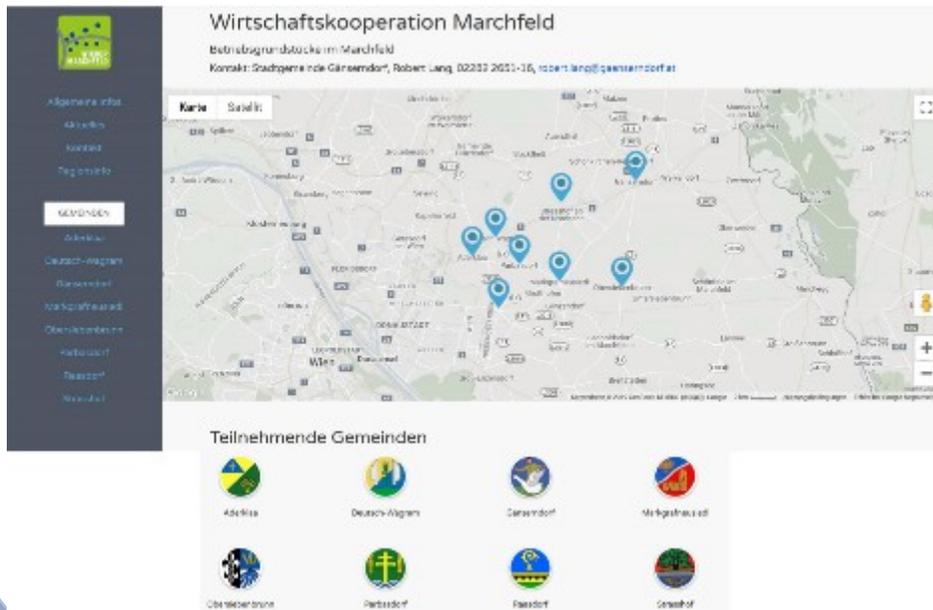
Projekt sub>urban.Reinventing the fringe Wien – Vösendorf

- Stark wachsender Ballungsraum
- Herausfordernde „Akteurs- und Kompetenzlandschaft“:
- zwei Bundesländer, ein Wiener Bezirk, eine niederösterreichische Gemeinde
- Unterschiedliche „Planungstraditionen“
- Ziel: Erarbeitung eines gemeinsamen „local action plans“

Zentrale Frage: „Ende von Wien .. oder Anfang von Niederösterreich“



Regionale Handlungsebene Wien / Niederösterreich



Wirtschaftskooperation Marchfeld

- Gemeindeverband mit acht Mitgliedsgemeinden: Aderklaa, Stadtgemeinde Deutsch-Wagram, Stadtgemeinde Gänserndorf, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Parasdorf, Raasdorf, Strasshof an der Nordbahn
- Sitz: Stadtgemeinde Gänserndorf
- gegründet Anfang 2018, initiiert vom SUM auf Initiative des Landes NÖ und mit Unterstützung der ecoplus Wirtschaftsagentur des Landes NÖ
- basiert auf einer Aufteilung der Kommunalsteuer bei der Neuansiedlung von Betrieben

Regionale Handlungsebene Wien / Niederösterreich



- lokales Pilotvorhaben der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gerasdorf und dem Land NÖ
- Grünraumspanne im Norden Wiens
- Grundstein für ein gemeindeübergreifendes Erholungsgebiet in der nördlichen Stadtregion (Regionalpark „Drei Anger“)

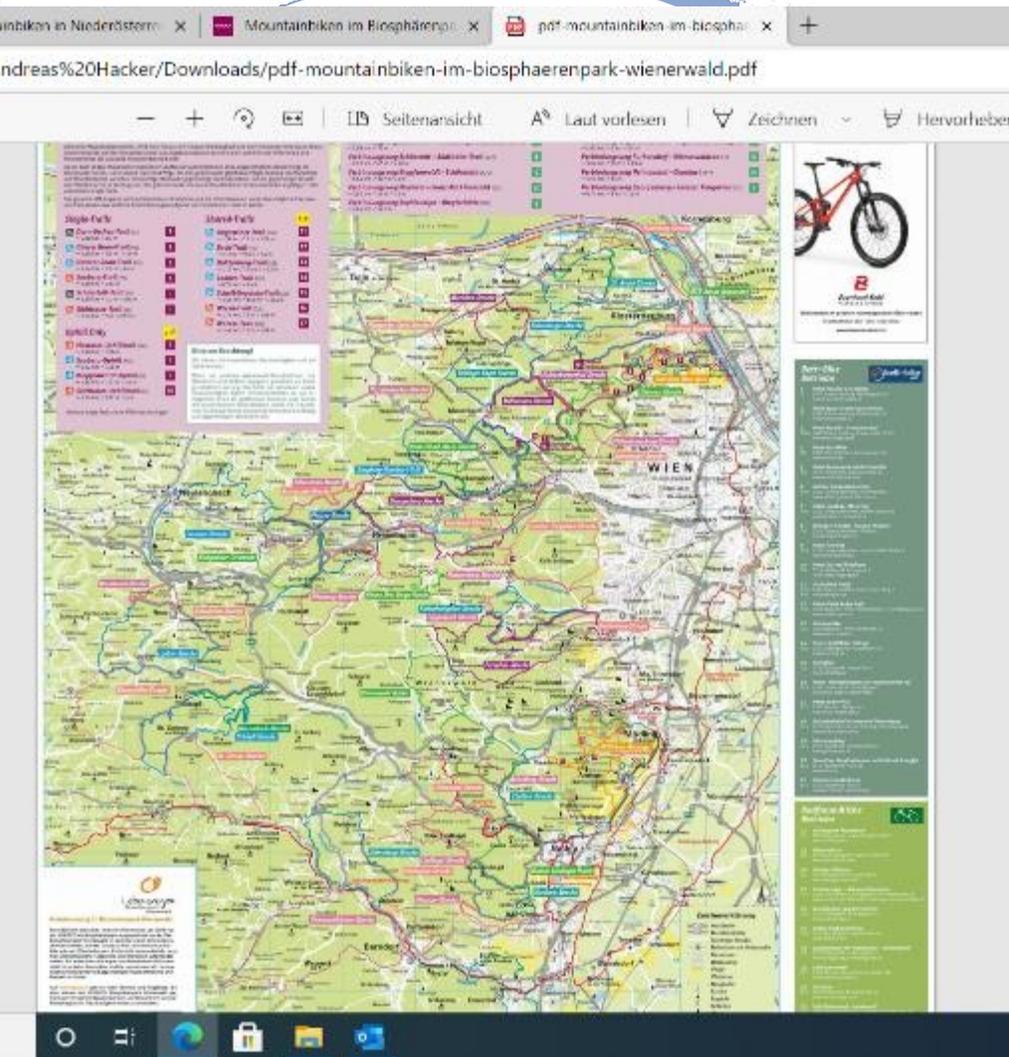


Quelle: STEP 25, Wiener Stadtentwicklungsplan 2025

© 2017 Magistrat der Stadt Wien – MA 18 Stadtentwicklung und Stadtplanung



Regionale Handlungsebene Wien / Niederösterreich



Neukonzeption Mountainbike Wienerwald 2017+

- Umfassender Beteiligungsprozess Gemeinden, Wien / Niederösterreich, Grundbesitzer, „MTB Community“
- Laufende Kosten rund 200.000 €, Finanzierung größtenteils durch 47 niederösterreichische Gemeinden, 25 % Stadt Wien.
- 1.350 km MTB-Strecken für alle [Könerlevel](#), davon 90 km [Singletrails](#)
- Konzentrieren und entlasten: 2 MTB Areas Wienerwald Nord und Anninger mit zusätzlichen Angeboten
- mehr als 6.000 Orientierungspfeile, die 2019 komplett erneuert wurden

Handlungsebene „Metropolenregion“

Andreas%20Hacker/AppData/Local/Microsoft/Windows/INetCache/Content.Outlook/568Y7Q37/PPT_baum2020_DtJal

Seitenansicht | Laut vorlesen | Zeichnen | Hervorheben

BRATISLAVA ÚZEMNÝ MANAŽMENT
BRATISLAVA UMLAND MANAGEMENT

Bratislava
Územný
Manažment
Bratislava
Územný
Manažment

baum20



Iniciativa mesta Bratislavy a spolkových krajín
Dolného Rakúska a Burgenlanska.
Eine Initiative der Stadt Bratislava und der
Bundesländer Niederösterreich und Burgenland

Interreg
Slovakia-Austria
European Regional Development Fund

EUROPEAN UNION

www.projekt-baum



- **Bratislava Umland Management / BAUM**
 - SUM als strategischer Partner eingebunden
 - Erfahrungen, Synergien werden genutzt
 - Zusätzliche informelle Funktion als gemeinsame Infodrehscheibe

Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit

www.stadt-umland.at

<https://www.facebook.com/StadtUmlandManagementWienNiederosterreich>

DI Andreas Hacker,

Stadt-Umland-Management Wien/Niederösterreich



Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich

